

Johannes Rauch
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.456.914

Wien, 25.7.2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 11287/J des Abgeordneten Hauser betreffend Ursprung von SARS-CoV2** wie folgt:

Frage 1:

Wie ist der aktuelle Stand der Untersuchungen des Ursprungs des Corona-Virus?

Der erste Bericht¹ des von der WHO im Oktober 2021 eingesetzten wissenschaftlichen Expert:innengremiums SAGO (Scientific Advisory Group for Origins of Novel Pathogens) wurde am 9. Juni diesen Jahres auf einer Informationssitzung der Mitgliedstaaten zu COVID-19 in Genf als vorläufig und in Arbeit befindlich vorgestellt².

Der Bericht enthält Empfehlungen für die Entwicklung eines globalen Ansatzes zur Untersuchung der Herkunft neu- und wiederauftretender Krankheitserreger mit pandemischem Potenzial sowie erste Empfehlungen für weitere dringend erforderliche

¹ WHO Scientific Advisory Group for the Origins of Novel Pathogens (SAGO): preliminary report, 9 June 2022. Geneva: World Health Organization; 2022. https://cdn.who.int/media/docs/default-source/scientific-advisory-group-on-the-origins-of-novel-pathogens/sago-report-09062022.pdf?sfvrsn=42b55bbc_1&download=true

² Governance - COVID-19 Information sessions. <https://apps.who.int/gb/COVID-19/>

Untersuchungen, um das Verständnis über die Herkunft von SARS-CoV-2 sowie die Entstehung der besorgniserregenden SARS-CoV-2 Varianten voranzutreiben. Grundlage der Empfehlungen sind die bisherigen verfügbaren Studien, Untersuchungsergebnisse, wissenschaftliche Erkenntnisse und Diskussionen, die in den SAGO-Arbeitsgruppen geführt wurden und werden. Die Arbeitsgruppen befassen sich unter anderem mit folgenden Aspekten und Themenbereichen: Bewertung der Studienqualität und Prüfung der bisher vorliegenden Untersuchungsergebnisse, anthropologische Studien, Mechanismen an der Schnittstelle Tier-Mensch, Umweltstudien und ökologische Studien, Genomik und Phylogenetik sowie Bewertungen der Verfahren für biologische Sicherheit. Hauptaussage des Berichts ist, dass weitere Studien und Untersuchungen zu den einzelnen möglichen Szenarien erforderlich sind, um Hypothesen zu bestätigen oder auszuschließen.

Zu den nötigen Untersuchungen gehört laut dem Expert:innengremium unter anderem auch eine Bewertung potenzieller Szenarien, in denen ein Versagen der Labor-Biosicherheitsverfahren zu einem Ausbruch durch den untersuchten Erreger geführt haben könnte. Die SAGO-Vorsitzende Marietjie Venter (Universität Pretoria in Südafrika, Abteilung für medizinische Virologie) sprach sich dafür aus, alle möglichen Hypothesen zu prüfen und betonte, dass die Empfehlung zur Prüfung der sogenannten Labor-These aber nichts darüber aussage, wie wahrscheinlich diese sei. Auch um sie zu widerlegen, seien Untersuchungen nötig³. Die wahrscheinlichste These sei weiterhin, dass das Virus von einem Tier über einen Zwischenwirt auf Menschen übersprang. In einem Artikel⁴ zur Pressekonferenz im Rahmen der oben erwähnten COVID-19-Informationssitzung der Mitgliedstaaten wurde betont, dass zum jetzigen Zeitpunkt die stärkste Evidenz immer noch für einen zoonotischen Ursprung spricht.

Auch im Bericht der SAGO wird ausgeführt, dass die derzeitigen Untersuchungsergebnisse (Sequenzdaten) darauf hindeuten, dass die Vorläuferstämme von SARS-CoV-2 ihren Ursprung in tierischen Organismen haben. SARS-Viren, die 2013 bei Fledermäusen der Gattung *Rhinolophus* in China und 2020 in Laos nachgewiesen wurden, weisen eine etwa 96 %ige genetische Übereinstimmung mit SARS-CoV-2 auf. Wissenschaftler:innen halten es für sehr wahrscheinlich, dass das Virus von einem Zwischenwirt auf dem Huanan Seafood Market in Wuhan auf den Menschen übertragen wurde. Bislang sind jedoch weder die Vorläufer des Virus noch die natürlichen Wirte/Zwischenwirte oder das Spillover-Ereignis

³ Vgl. Corona - WHO-Expertenrat fordert Prüfung von Laborthese. Austria Presse Agentur (09.06.2022). <https://science.apa.at/power-search/10879711818909620639>

⁴ Cohen (09.06.2022). From 'open-minded' to 'underwhelming,' mixed reactions greet latest COVID-19 origin report New WHO panel calls for more studies of different possibilities, including lab-leak scenario. Science. doi: 10.1126/science.add4146

auf den Menschen identifiziert⁵. Der vorläufige Bericht der SAGO kann keine abschließenden Erkenntnisse über den Ursprung von SARS-CoV-2 liefern, da weitere umfassende Studien und wissenschaftliche Untersuchungen erforderlich und empfohlen sind, um Wissenslücken schließen und den Ursprung des Corona-Virus abklären zu können. SAGO betont in ihrem Bericht des Weiteren, dass die Aufgabe des Expert:innengremiums in der Beratung der WHO hinsichtlich notwendiger Studien, sowie der Diskussion, Überprüfung und Einordnung neuer wissenschaftlichen Erkenntnisse liegt, sodass anhand dessen Empfehlungen an die WHO ausgesprochen werden können.

Fragen 2 sowie 8 bis 11:

- *Welche Informationen über den Stand der Untersuchungen des unabhängigen Expertenrates (SAGO) bekommt das Bundesministerium und wie geht das Ministerium damit um?*
- *Wie soll die weitere Vorgehensweise auf der Suche nach dem Ursprung von SARS-CoV2 aussehen?*
- *Wie engagiert sich Österreich bei der Suche nach dem Ursprung des SARS-CoV2?*
- *Werden Sie auch an der Klärung der Frage mitwirken, ob das Virus absichtlich dem Labor in Wuhan „entkommen ist“?*
- *Sollte das SARS-CoV2 tatsächlich aus dem Labor im Wuhan stammen, welche Schritte unternehmen Sie, um allfällige Schadenersatzansprüche zu stellen?*

Das BMSGPK befürwortet eine kritische wissenschaftsbasierte Auseinandersetzung mit der Frage nach dem Ursprung von SARS-CoV-2 und betont, dass in dieser Hinsicht absolut auf die internationalen Gremien (z.B. WHO, ECDC) vertraut wird, welche sich in gesonderten Arbeitsgruppen und Expert:innenkommissionen (z.B. SAGO) mit der Entstehung von SARS-CoV-2 befassen. Mein Ressort wird sich hierzu im Rahmen etablierter Prozesse einbringen.

Frage 3:

Ist im unabhängigen Expertenrat (SAGO) auch ein Vertreter aus Österreich?

Derzeit befindet sich keine Vertreterin/kein Vertreter Österreichs unter den Mitgliedern.

⁵ WHO Scientific Advisory Group for the Origins of Novel Pathogens (SAGO): preliminary report, 9 June 2022. Geneva: World Health Organization; 2022. https://cdn.who.int/media/docs/default-source/scientific-advisory-group-on-the-origins-of-novel-pathogens/sago-report-09062022.pdf?sfvrsn=42b55bbc_1&download=true

Frage 4:

Wer sind die Mitglieder des unabhängigen Expertenrates (SAGO)?

Die aktuelle Mitgliederliste ist unter folgendem Link auf der Website der WHO abrufbar:

[https://www.who.int/groups/scientific-advisory-group-on-the-origins-of-novel-pathogens-\(sago\)/about](https://www.who.int/groups/scientific-advisory-group-on-the-origins-of-novel-pathogens-(sago)/about)

Frage 5:

Nach welchen Kriterien wurden die Mitglieder des unabhängigen Expertenrates ausgesucht?

Die SAGO hat bis zu 25 Mitglieder, die in ihrer persönlichen Eigenschaft handeln und das breite Spektrum der für neu auftretende und wiederauftauchende Krankheitserreger relevanten Disziplinen vertreten. Bei der Auswahl der SAGO-Mitglieder wird auf eine angemessene Verteilung des technischen Fachwissens, der geografischen Verteilung und auf ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis geachtet.

Fragen 6 und 7:

- *Was waren die Gründe dafür, dass der Wissenschaftler aus Russland die Empfehlung des unabhängigen Expertenrates nicht mittragen wollte?*
- *Was waren die Gründe dafür, dass der Wissenschaftler aus Brasilien die Empfehlung des unabhängigen Expertenrates nicht mittragen wollte?*

Folgende Fußnote findet sich im "Scientific Advisory Group for the Origins of Novel Pathogens (SAGO) Preliminary Report" vom 9. Juni 2022:

„It is noted that three members of SAGO (Dr Vladimir Dedkov, Dr Carlos Morel, Professor Yungui Yang) do not agree with the inclusion of further studies evaluating the possibility of introduction of SARS-CoV-2 to the human population through a laboratory incident in this preliminary report due to the fact that from their viewpoint, there is no new scientific evidence to question the conclusion of the WHO-convened global study of origins of SARS-CoV-2: China Part mission report published in March 2021.“

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch

